

## Interviewleitfaden zur Befragung von Zugewanderten

### Einführung und Erzählstimulierung

Kurzvorstellung des Forschungsinteresses und des Ziels von diesem Interview; Aufbau der Vertrauensbasis; Hinweis auf die Aufzeichnung (Wertschätzung, Vertraulichkeit); Erläuterung des Ablaufs.

*„Dieses Interview ist Teil eines Forschungsprojekts. Wir wollen herausfinden, wie es den Zuwanderern geht, die in ländlichen Regionen in Deutschland leben. Das ist natürlich nur möglich, wenn wir mit den Migranten selbst sprechen, die hier leben. Deshalb sind wir Ihnen sehr dankbar, dass Sie bereit sind, Ihre Erfahrung und Ihre Meinung mit uns zu teilen: Vielen Dank!“*

*„Wir werden in dieser Kommune insgesamt zehn Interviews führen. Die Interviews werden aber anonym ausgewertet, sodass man am Ende nicht erkennen kann, welche Aussage von wem stammt. Ich werde das Interview aufzeichnen, um es besser auswerten zu können und um jetzt nicht alles aufschreiben zu müssen.“*

*„Ich werde Ihnen Fragen zu Ihrer aktuellen Lebenssituation stellen und auch dazu, wie es Ihnen hier gefällt und was Ihnen fehlt, um sich hier wohler zu fühlen.“*

## Teilstandardisiertes Interview

### 1. Faktoren der Kategorie „Persönliche Situation“

*„Beginnen werden wir mit einer kurzen Vorstellungsrunde, um uns besser kennenzulernen. Ich fange gern an...“*  
Zunächst stellen sich die Interviewer und der Übersetzer vor: Name, Beruf, ggf. Herkunftsland und Dauer des Aufenthalts in Deutschland, Kurzinfo zur Familie.

**Diktiergerät an.** Danach wird der Interviewte eingeladen, sich kurz vorzustellen. Ggf. nachfragen:

Demografische Faktoren: Alter, Haushaltstyp (z.B. Familie), Lebensphase, Erwerbsbiografie (Ausbildung/Berufserfahrung im Heimatland)

Bindung an den Ort: Länge des Aufenthalts in Deutschland und in der Kommune; Wohnort im Heimatland (Stadt oder Dorf).

### 2. Faktoren der Kategorie „Arbeit und Bildung“

#### 2.1 Beschäftigungsperspektiven

Wunsch und Erwartung: „Welchen Beruf würden Sie gern hier ausüben? Ggf. möchten Sie auch hier als (Beruf aus dem Heimatland) arbeiten? Wie bewerten Sie die Chancen dafür?“

Aktuelle Beschäftigung: „Haben Sie hier einen Arbeitsplatz bekommen?“ (Wenn ja:) „Wo und als was? Sind Sie damit zufrieden? Sind Ihnen dabei die Ausbildung und Erfahrung aus dem Heimatland nützlich?“

#### 2.2 Bildung/Ausbildung

Ausbildungsangebot: „Haben Sie einen Ausbildungsplatz?“ (Wenn ja:) „Wo und als was? Sind Sie damit zufrieden? Sind Ihnen dabei die Ausbildung und Erfahrung aus dem Heimatland nützlich?“ (Wenn nein: „Würden Sie gern eine Ausbildung machen? Denken Sie, dass es hier/in der Nähe Möglichkeiten gibt, diesen Wunsch zu verwirklichen? Haben Sie schon versucht, einen Platz zu bekommen? Werden Sie dabei von jemandem unterstützt?“

Deutsche Sprache: „Lernen Sie Deutsch? Wo und welche Kurse haben Sie besucht? Streben Sie eine bestimmte Sprachstufe an (von A1 bis C2)? Ist das Angebot an Deutschkursen für Ihre Ziele ausreichend?“

### 3. Faktoren der Kategorie „Wohnen“

#### 3.1 Wohnobjekt:

Wohnstatus und Wohnqualität: „Erzählen Sie, wie Sie wohnen: In einem Haus oder einer Wohnung? Wie viel Platz/Zimmer haben Sie? Mit wem teilen Sie diesen Wohnraum? Gibt es einen Balkon oder Garten? Zur Miete?“

Zufriedenheit: „Sind Sie mit der Wohnsituation zufrieden oder hätten Sie Wünsche?“

Angebot an Wohnraum: „Wenn Sie umziehen wollten, gäbe es genug Angebot für Ihre Bedürfnisse?“

#### 3.2 Wohnlage:

Zufriedenheit mit dem Wohnort: „Gefällt Ihnen der Wohnort bzw. das Wohnumfeld?“

Naturnähe: „Man wohnt hier sehr naturnah. Gefällt es Ihnen? Ist es Ihnen auch wichtig, oder könnten Sie sich auch in einer Großstadt wohl fühlen?“

Nachbarschaft und soziales Umfeld: „Wie ist die Nachbarschaft?“

#### 4. Faktoren der Kategorie „Gesellschaft“

##### 4.1 Umfeld und Vertrautheit

Nachbarschaft: „Kennen Sie Ihre Nachbarn und sind Sie mit Ihnen in Kontakt? Wie ist es mit den deutschen Nachbarn? Ggf. gefällt es Ihnen oder wünschen Sie sich mehr oder weniger Austausch?“

Freunde und Familie: „Haben Sie Freunde, Familie, Ihre Landsleute hier? Ist es Ihnen wichtig? Sind noch andere Familienmitglieder in Deutschland und wenn ja wo? (Ggf.!) Würden Sie sich wünschen, dass die Familie zu Ihnen hierher zieht? Oder würden Sie eher zur Familie hinziehen? Warum?“

##### 4.2 Unterstützung

Unterstützung: „Wenn Sie Hilfe oder Informationen brauchen, bekommen Sie Unterstützung von Menschen oder Behörden hier?“

##### 4.3 Teilhabe

Engagement und politische Mitsprache: „Würden Sie sich auch für andere engagieren? Wäre es Ihnen wichtig, bei Entscheidungen in der Kommune beteiligt zu sein?“

#### 5. Faktoren der Kategorie „Infrastruktur“

##### 5.1 Öffentliche Sicherheit

Schutz vor Kriminalität und sichere Nachbarschaft: „Fühlen Sie sich sicher hier und wie empfinden Sie die Kriminalität im Ort?“

##### 5.2 Versorgungsangebot

Freizeit und Vereine: „Was machen Sie gern in Ihrer Freizeit und welche Angebote (Sportvereine, Kultur) gibt es dafür in der Nähe? Welche Angebote würden Sie sich wünschen?“

Religion und Kultur: „Können Sie hier gut Ihren kulturellen und religiösen Praktiken/Traditionen nachgehen?“

Einkaufs- und Dienstleistungs-, Betreuungsangebote: „Wie finden Sie das Angebot an Geschäften, Ärzten, ggf. Spielplätzen, Kindergärten, Schulen? Sind sie mit den hiesigen Lebensmittelgeschäften zufrieden oder brauchen Sie auch z.B. ein ethnisches (konkret nennen) Lebensmittelgeschäft? Wie wichtig ist es Ihnen? Gibt es solch einen Laden in der Nähe?“

Digitale Erreichbarkeit: „Wie gut ist die digitale Erreichbarkeit hier/in Ihrem Wohnort? Können Sie Mobilfunk/W-Lan nutzen? Sind Sie damit zufrieden?“

##### 5.3 Verkehrsinfrastruktur

Anbindung mit öffentlichen und privaten Verkehrsmitteln: „Wie gut ist die Verkehrsanbindung von Ihrer Sprachschule/Arbeit/von Geschäften? Wie viel Zeit braucht man für den Weg? Kommen Sie mit den öffentlichen Verkehrsmitteln gut zurecht? Haben Sie andere Möglichkeiten (Auto, Fahrrad)? Sind Sie damit zufrieden?“

#### 6. Zusammenfassende Einschätzung der Bleibeperspektive

„Können Sie sich vorstellen, hier dauerhaft zu leben? Warum? Was wären für Sie die wichtigsten Faktoren, um sich hier wohl zu fühlen?“

Falls Probleme angesprochen: „Sie haben (konkret nennen) als Schwierigkeiten/Herausforderungen genannt. Hätten Sie vielleicht konkrete Ideen, wie man diese lösen könnte?“

#### Abschluss des Gesprächs

„Vielen Dank für dieses sehr interessante Gespräch! Wir haben keine Fragen mehr. Haben Sie vielleicht noch Fragen an uns?“